Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fred. Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei..... 2 50 "
Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.
Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

22. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 7. Oktbr. 1886. Nummer 40.

ESTABLISHED.....1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday,
FRED. WAGNER, Editor and Publis
Subscription, $2.00 per year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2,25 first insertion, each subsequent insertion $1,75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: 11 Morgens bis 3 Nachm. und 6 bis 7 Abends.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung. Handley's Block, 210 Wyoming Avenue.
Office Stunden. 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,
zahlt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl vor verschiedenen Courten von Lackawanna County n diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Aladaßtine zum Anstrich für Wände und Decken.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

Tutt's Pillen.
Erschlaffte Eingeweide,
Kranke Leber
und Malaria.
Aus diesen Ursachen entstehen Dreizehntel aller Krankheiten des Menschengeschlechts. Folgende Symptome zeigen deren Dasein an: Appetitverlust, träger Stuhlgang, Kopfweh mit Uebelkeit, Völlebeigkeit nach dem Essen, Abneigung gegen körperliche oder geistige Anstrengung, Aufstoßen nach der Mahlzeit, Reizbarkeit des Temperaments, gedrückte Stimmung, ein Gefühl als habe man irgend eine Pflicht versäumt, Schwindel, Herzklopfen, Pünktchen vor den Augen, dunkelgefärbter Urin, gänzliche Verstopfung, und erfordern die Anwendung eines Heilmittels, das direct auf die Leber wirkt. Als ein Leber-Heilmittel haben Tutt's Pillen nicht ihres Gleichen. Ihre Wirkung auf Nieren und Haut ist ebenfalls prompt, kurzum sie alle Unreinheiten durch diese drei „Ausführer des Systems" beseitigen und Appetit, gesunde Verdauung, regelmäßigen Stuhlgang, klare Haut und einen kräftigen Körper herstellen. Tutt's Pillen verursachen weder Übel oder Leibschreiben, noch sind sie während der täglichen Berufsarbeit und sind ein gründliches
Gegenmittel bei Malaria.
Tutt's überzuckerte Pillen.
Tutt's Pillen sind mit einer Vanillen-Zuckerdecke überzogen, welche dieselben so angenehm wie Confect zum Einnehmen ans selbst dem schwächsten Magen zuträglich macht.
Ueberall zu haben, 25 Cts. 44 Murray Str., N. Y.

Children Cry
FOR PITCHER'S
CASTORIA
Castoria befördert Verdauung, beseitigt Blähungen, Verstopfung, Magensäure Diarrhöe und Fieberhaftigkeit. Dies hält das Kind gesund und seinen Schlaf natürlich. Castoria enthält kein Morphin oder narkotische Bestandtheile.
„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Rezepte" H. A. Archer, M.D., 82 Portland Ave., Brooklyn, N. Y.
„Ich gebrauche Castoria in meiner Praxis und finde es den Leiden der Kinder speziell angemessen. Alex Robertson, M. D. 1057 2te Avenue, New York.
Centaur Co., 182 Fultonstr., N. Y.

Wo sind Sie jetzt?

werden wir vielfach von früheren Kunden und Freunden gefragt.

Antwort.—Sechs Häuser über dem alten Stand, 416 Lackawanna Ave., mit
Populären Gehülfen,
Größerer Erfahrung,
Größerem Kapital,
Größerem Credit,
und jedmöglichen Vortheil, den Geld bringen kann, um das Hinsdell Kleiderhaus zum unbestreitbaren Hauptquartier für den Ankauf von feinen Kleidern im nordöstlichen Pennsylvanien zu machen.

Bringt keine Laterne mit,
denn hier gilt es keine alten Ladenhüter los zu werden.

Unsere jungen Zuschneider haben das beste Renomme.

Kommt und betrachtet unser Lager und ihr werdet staunen.

Nur bei uns kann so billig eingekauft werden.

Hinsdell Kleiderhaus,
416 Lackawanna Avenue.

Republikanische Nominationen.

Staats-Ticket:

Gouvernör:—**James A. Beaver.**
Lieut.-Gouvernör:—**Wm. T. Davies.**
General-Auditor:—**A. Wilson Norris.**
Sekr. des Innern:—**Thos. J. Stewart.**
Congreßmann at large: **Edw. S. Osborne**

Congreß:
12. Distrikt—**Joseph A. Scranton.**

Senatorial:
20. Distrikt—**L. A. Watres.**

Legislativ:
1. Distr.—**Louis Leger,** Wilkes-Barre.
2. „ **M. B. Hughes,** Shickshinny.
3. „ **Henry C. Magee,** Plymouth.
4. „ **D. M. Evans,** Upper Lehigh.
5. „ **W. K. Beck,** Covington.
6. „ **John T. Williams,** Scranton
6. „ **George Farber,** Scranton.
7. „ **John M. Seamans,** Benton.
8. „ **M. Gilroy,** Archbald.

County.
Coroner—**Dr. H. R. Dunnell.**

Cleveland's Administration.

Wir haben vor einem Jahre als einen der Gründe, warum das „Wochenblatt" die demokratische Partei verlassen hat, die Thatsache hervorgehoben, daß die Administration in der unverantwortlichsten Weise das deutsch-amerikanische Element der Partei vernachlässigt und mißachtet hat, trotzdem gerade die Deutschen zu den eifrigsten Unterstützern von Cleveland zählten. Es wurde uns damals entgegen gehalten, daß der Präsident ja noch kaum Zeit gehabt habe, die republikanischen Aemterhalter durch demokratische zu ersetzen und er sicherlich die gerechten Ansprüche der Deutschen zu gelegener Zeit berücksichtigen werde.

Ein weiteres Jahr ist nun verflossen und nichts von alledem ist geschehen, trotzdem Cleveland genau über die Stimmung der Deutschen informirt sein muß;—er mißachtet (oder verachtet) sie noch eben so geflissentlich wie zuvor. Wer daran noch zweifeln sollte, dem wird der nachstehende Artikel aus der Feder des unerschütterlichen Vorkämpfers der Demokratie, Hrn. Louis Schade von Washington, den Staar stechen. Derselbe ist im „Washington Sentinel" vom 25. Sept. enthalten und lautet in der Uebersetzung wie folgt:

„Die Cincinnati Demokraten, so lesen wir in westlichen Zeitungen besonders ihre Anführer und Kämpfer, sind unzufrieden mit der Administration, weil dieselbe jeden deutschen Inhaber eines Bundesamtes in Ohio abgesetzt und keinen einzigen deutsch amerikanischen Demokraten ernannt hat. Sie betrachten dies als eine Mißachtung, aus welcher die republikanischen Zeitungen viel Kapital machen.

Dieselbe Unzufriedenheit herrscht im ganzen Westen. Eine Folge wird ein geringeres Interesse an den Wahlen sein. Jene deutsch-amerikanischen Demokraten verlangen die Aemter nicht für sich selbst oder, mit anderen Worten, sind keine Aemtersäger. Aber sie glauben, daß ihre besten Männer irgend eine effizielle Anerkennung erhalten sollten. Sie finden, daß die Administration, weimmer sie Absetzungen vornahm, nur nach politischen oder persönlichen Bewggründen handelte und nichts weiter. Nicht ein Einziger ist als Marschall, Collektor, Postmeister u. s. w. ernannt worden, lediglich weil er besondere Civildienst Fähigkeiten besaß. Postmeister Pearson wurde im Amte behalten, um die Mugwamps zu beruhigen, und nicht wegen ter Civildienst Reform. Postmeister Reilly in Cincinnati wurde ernannt, weil er dem Senator Payne in den Ver. St. Senat verholfen hatte. Der farbige Carpethagger Matthews wurde von Albany nach Washington importirt, weil der Präsident sich die 25,000 Negerstimmen im Staate New York sichern wollte, und nicht wegen irgend einer besonderen Civildienst Fähigkeit. Sicherlich, außerhalb den Regierungsdepartements wüßten wir von keinem einzigen Bundesbeamten, der von der gegenwärtigen Administration auf Grund seiner besonderen Fähigkeit und Qualifikation ernannt worden war. Persönliche und politische Einflüsse und Begünstigungen allein waren die entscheidenden Faktoren beim Präsiteniten in seiner Auswahl. Es wäre Heuchelei, dies bestreiten zu wollen.

Daß Präsident Cleveland die deutsch-amerikanischen Demokraten derartig zurücksetzte, während er gegenüber anderen Rassen und Farben sehr liberal war, ist auffällig. In seiner eigenen Heimath, Buffalo, sind einige seiner besten Freunde ungefreien. Dort ist es mehr die Art und Weise, in welcher er seine Ernennungen machte, über die man sich beklagt. In Michigan ist die Unzufriedenheit allgemein. Anstatt die Wünsche der Demokraten zu berücksichtigen, wie sie ihre Führer aussprechen (unter diesen voraus die sieben demokratischen Congreßmänner), hat er die letzteren nicht nur ignorirt, sondern sie sogar schroff behandelt, während er die ganze Ernennungsgewalt für Michigan auf einen Politiker, einen Herrn Dickenson, übertragen zu haben scheint.

Sprecht von Civildienst Reform mit Bezug auf jene verhaßten Ernennungen! Sprecht von Civildienst Reform bei Anwendung der alten Knownothing-Prinzipien auf die deutsch-amerikanischen Demokraten! Sprecht davon, wenn noch bis jetzt keine Reform in Sam einer einzigen von all den von der Administration vorgenommenen Ernennungen gemacht worden ist, im Gegentheil, wenn nicht wenige derselben, wie zum Beispiel jene in dem Distrikt Columbia, von weit geringerem Materiale waren, soweit Reform in Betracht kommt, als jene, die abgesetzt wurden.

Wenn Demokratie gute Regierung bedeutet, so sollte irgend eine Administration im Interesse der letzteren verpflichtet sein, der Demokratie empor zu helfen, deren Organisation zu verselbständigen und sie in der Macht zu halten. Der Präsident sollte daher mit seinem Cabinet und den Parteiführern Hand in Hand gegangen sein bei seinen Ernennungen, um die Partei zu stärken. Das hat er in vielen Fällen nicht gethan und die Partei ist deshalb unter seiner Administration eher schwächer geworden, als stärker. Es ist dieses Bewußtsein, welches das alte Demokratische Feuer zur Wahlzeit dämpft, wenn nicht ganz unterdrückt. Welche Folgen es haben wird, werden wir in einigen Monaten von jetzt sehen können.

Das ist das Urtheil eines gediegenen demokratischen Blattes über die demokratische Administration und ihre so prahlerisch ausposaunte Civildienst Reform! Wir sind nicht willens, den Fuß zu küssen, der dem Deutschthum einen Tritt versetzt, und können eine solche Administration weder direkt noch indirekt unterstützen; und dies allein schon rechtfertigt unsern bereits vor einem Jahre eingenommenen Standpunkt.

Stadtrath.

Select Council—Spezialsitzung Donnerstag Abend.—Die Rechnung der Revisions und Appellationsbehörde im Betrag von $1344 wurde genehmigt.—Die Herren schienen das Feuerhydrant und Straßenlampen Fieber zu haben, denn eine ganze Masse derselben wurden bewilligt.—Mehrere Vorlagen wurden zurückgelegt und dann erfolgte Vertagung.

Gerichtliches.

Die Großgeschworenen haben für neue County Brücken folgende Verwilligungen empfohlen: Für eine Brücke über Tunkhannock Creek zwischen Benton Township und LaPlume Borough $1000; für eine Brücke über Racket Brook in Fell Township $500; für eine Brücke über den Südzweig der Tunkhannock Creek zwischen den Townships Benton und Nord Abington $1000; für eine Brücke über Leggitts Creek in Süd Abington Township $500; und für eine Brücke über den Lehigh Fluß im Borough Gouldsboro $700. In allen Fällen müssen die respektiven Lokalitäten die Fundamente legen.

Die Großgeschworenen haben ihre Arbeit noch nicht beendigt, werden dies aber vielleicht im Laufe des Mittwochs thun.

Alles geht verkehrt

im Mechanismus des Körpers, wenn die Leber außer Ordnung geräth. Hartleibigkeit, Verdauungsleiden, Verderbtheit des Blutes, unvollkommene Blutbildung sind die gewissen Folgen. Aber man kann denselben leicht vorbeugen und ihre Ursache entfernen durch eine Kur mit Hostetter's Magenbitteren, welches das Gallenorgan anregt und seine Thätigkeit regulirt. Die direkte Folge ist ein Verschwinden der Schmerzen unterhalb der Rippen und im Schulterblatt, der Uebelkeit, Kopfschmerzen, Gelbheit der Haut, der Belegtheit der Zunge und des sauren Geruchs des Athems, welche das Lebereiden kennzeichnen. Gesunde Verdauung und Regelmäßigkeit des Stuhlgangs sind ebenfalls durch den Gebrauch dieses berühmten Gesundheits-Erzeugnisses gesichertes Segnungen, welches dem Körper einen Grad von Kraft als die beste Schutzwehr gegen mal rische Epidemie verleiht. Nervenschwäche und Ueberanstrengung werden dadurch gelindert und Appetit und Schlaf dadurch gebessert.

Das Thal abwärts.

— Der neue National Kohlenbrecher bei Taylorville ist nahezu fertig und wird dieser Tage die Arbeit beginnen. Auch die neue Greenwood Kohlen Co. hat mit den ehemaligen Arbeitern ein allseitig befriedigendes Arrangement getroffen und gedenkt (oder hat schon) den Betrieb wieder aufzunehmen. Den neuen Brecher der Old Forge Kohlen Co. wird Contraktor Kinsley erbauen. Im Allgemeinen zeigt das Kohlengeschäft eine größere Regsamkeit und es ist nur zu hoffen, daß die Löhne jetzt auch verbessert werden.

— Die Fundamente für die neue Brücke über den Lackawanna bei Moosic sind fertig für den Ueberbau, doch werden die Auffüllungen an beiden Seiten noch lange Zeit in Anspruch nehmen.

— Der Bergmann Alex. Huber wurde am Dienstag letzter Woche in der Pyne Grube durch einen Fall von Kohlen theilweise begraben. Er war zur Zeit des Unfalles allein und als er Abends um 5 Uhr nicht zu Tage kam, suchte man nach ihm und fand ihm mit Schulknochen und mehreren Rippen gebrochen. Die Verletzungen sind nicht gefährlich.

— Die unteren Schulklassen in Old Forge sind überfüllt.

Taylorville.—Die Kohlenwerke dieser Gegend arbeiteten im September sechszehn Tage.

☞ Rauchet die „Pionier" Cigarre, die einzige Union gemachte Cigarre in Scranton. Coyne & Co, 15 Lackawanna Avenue.

☞ Neueste Moden in Kinderhüten und Kappen in Brown's Bee Hive.

Scranton Markt-Bericht.

Wöchentlich korrigirt von F. J. Widmayer 539 Lackawanna Avenue.

Roggen per Buschel	$ 64
Hafer, do.	60
Welschkorn per hundert	1 20
Bestes Watzenmehl, per Faß	6 00
Winter do. do.	5 25
Roggenmehl, do.	5 00
Welschkornschrot per 100 Pfd.	1 50
Kleie, do.	1 20
Middling, do.	1 20
Welschkornmehl, do.	1 20
Kartoffeln, per Buschel	75
Zwiebeln, neue do.	1 50
Bohnen, do.	1 50
Eier, per Dutzend	25
Butter, beste, per Pfund	25
Butter, mittelmäßig, do.	15
Käse, do.	16
Schmalz, do.	10
Schinken, do.	15
Schultern, do.	10
Seitenstücke, do.	10
„ gesalzen, do.	13
Heu, per Tonne	17 00
Stroh, do.	14 00

Chas. Robinson's Conzert-Halle.
Die Nellie Gray — der Carter,
Und Fräulein Anderson,
Die sind jetzt die Magnete
Beim Charles Robinson.
Nur Einer, der wird manchesmal
Vor lauter Arbeit böse,
Der hat auch keinen Moment Ruh,
Der vielgeplagte F.....

Personal dieser Woche:
Miß Nellie Gray,
ernst-komische Sängerin.
Miß Anderson, und
Mr. Carter,
in ihren vorzüglichen humoristischen Vorträgen.

Junge Hühner
für die Tafel, oder Hühner zur Zucht werden von den Unterzeichneten geliefert und alle Bestellungen per Post pünktlich effektuirt.
Moeck & Thomaschky,
Dunnings, Pa.

Weiteres Lokales.

— Man projektirt die Macadamisirung der Providence Landstraße von der Sand Bank Brücke bis nach dem Centrum von Providence. Die Verbesserung soll angeblich $20,000 kosten und die Frage ist, woher das Geld nehmen?

— Die „Times" meint, der Stadtrath würde seine Genehmigung zur Pflasterung von Penn Avenue sofort geben. Es ist jedoch sehr wahrscheinlich, daß der Stadtroth in dieser Angelegenheit gar nicht gefragt wird.

— Trotzdem man einige Tage lang Hoffnung auf allmählige Besserung hegte, erlag Mike Kapp dennoch seinen Verletzungen am Donnerstag Morgen. Kapp war in Zabern, Kar. Württemberg, am 20. Januar 1838 geboren und wanderte Ende der 50ger Jahre nach Amerika aus. Beim Ausbruch des Krieges trat er in Companie K des 132sten Pa. Vol. Regimentes und seine Kameraden geben ihm das Zeugniß eines diensteifrigen Soldaten. In 1865 ließ er sich in Scranton nieder und betrieb das Gewerbe eines Frachtfuhrmannes, wobei ihm seine außerordentliche Körperkraft sehr zu statten kam. Kapp hinterläßt eine Wittwe, eine Tochter und zwei Söhne. Wer den Verstorbenen näher kannte, weiß, daß er unter rauher Schale ein gutes Herz barg und er blieb bis zu seinem Ende ein deutscher Mann, dessen Hinscheiden allgemein betrauert wird. An dem am Sonntag erfolgten Begräbnisse betheiligten sich die Allianz Loge, die Veteranen und eine ungeheure Menschenmenge. Der Scranton Liederkranz sang sowohl im Hause, wie auch am Grabe.

— Frau Barbara Böhn, die Mutter von Frau Chas. Robinson, sr., verschied am Mittwoch Abend im Alter von 67 Jahren. Die Leiche wurde zur Beerdigung nach Jersey City gebracht.

— Der Firma Coursen, Clemons & Co. wurde Donnerstag Nacht ein werthvolles Pferd mitsammt Ausrüstung und Kutsche gestohlen. Ein früherer Angestellter Namens Gardner ist der That verdächtig.

— Mit dem Legen des Asphaltüberzuges an dem Washington Avenue Pflaster ist begonnen worden, doch wird man dieses Spätjahr kaum weiter als bis zur Olivestraße gelangen, da viele Grundbesitzer jenseits der genannten Straße ihr Eigenthum erst mit dem Pine Brook Sewer verbinden wollen. An der Lackawanna Avenue gedenkt man diesen Herbst auch nicht weiter als bis zur Eisenbahndreispitze fertig zu machen. Die Asphalt Companie ist der Ansicht, daß wenn die Bürger sich dann während des Winters von der Dauerhaftigkeit des Pflasters überzeugt haben, für nächstes Jahr noch weitere Bestellungen folgen.

— Advokat John F. Scragg hat sich von einer längeren Krankheit soweit erholt, daß er seine Spazierhölzer wieder gebrauchen kann.

— Das alte Reed Gebäude wird von der Wyoming nach der Washington Avenue „gemoved".

— An der Penn Avenue haben kürzlich zwei Wirthschaftsveränderungen stattgefunden. Chas. Kuhlmann, früher in Tropp's, hat die Wirthschaft von Henry Conrad übernommen, und Henry Wahlers hat John Gaspar ausgekauft.

— W. W. Jones wurde am Samstag als Staatspolizist eingeschworen. Er hat seine Bestallung von Gouv. Pattison in regelrechter Form erhalten und soweit uns bekannt ist, wird er das in ihn gesetzte Vertrauen rechtfertigen.

— Die Fair der polnischen Katholiken schloß am Samstag und soll einen Reinertrag von $2000 ergeben haben.

— Die Frl. Anderson und Nellie Gray und Herr Carter üben eine solche Anziehungskraft aus, daß sie auch diese Woche in Robinson's Conzerthalle beibehalten wurden.

— Die County Commissäre dieses Staates halten gegenwärtig einen Convent in Harrisburg, um sich über verschiedene wichtige Vorlagen für die Gesetzgebung zu besprechen. Anwalt Watres und die Commissäre Franz und Burke sind dahin abgereist.

— Wegen Säumniß in der Lieferung nöthiger Materialen konnte das neue County Gefängniß bis zum 1. Oktober nicht fertig gemacht werden.

— Der Slowacke Fragulo Jasko hat schon wieder einen Selbstmordversuch im Gefängniß gemacht und hätte diesmal nahezu seinen Zweck erreicht, denn er war schon schwarz und blau als man ihn abschnitt.

— Die Herbst-Eröffnung des Ellenwaarengeschäftes von Gebr. Goldsmith & Co. übertraf an Pracht Alles, was bisher in diesem Genre hier zu sehen war und den ganzen Montag hindurch strömte eine schaulustige Menge ein und aus, um die prachtvolle Waarenausstellung zu besichtigen. Die Damen konnten sich an den hübschen Sachen nicht satt sehen.

— Capt. Dan. Bartholomew, welcher zwei Jahre lang in Binghamton war, ist wieder hierher zurückgekehrt und hat das Sattlergeschäft von Peter Daly an Wyoming Avenue übernommen.

— Ein Benefiz-Conzert für die Angehörigen der in den Fairlawn-Marvin Gruben Verunglückten wird heute (Donnerstag) Abend in der Academy of Music von den besten lokalen Talenten gegeben.

— Sowohl die Penn Mutual, wie auch die Northwestern haben die volle Versicherungssumme (je $1500) auf das Leben von Carl Ernst den Hinterbliebenen ausbezahlt. Gewiß ein generöser Akt und ist diese Hülfe der schwergeprüften Wittwe von Herzen zu gönnen.

Wichtig für Groceristen.

Diejenigen Groceriebesitzer, welche die Absicht haben, Oleomargarin, Butterin, oder sonstige Kunstbutter zu verkaufen, sollten nicht versäumen, sich zur rechten Zeit die dazu nothwendige Bundeslizens vom Bundessteuereinnehmer zu verschaffen. Das Gesetz bezüglich der Besteuerung von Kunstbutter tritt mit dem 1. November d. J. in Kraft und alle Kleinhändler müssen bis dahin im Besitz der Lizens sein, wenn sie nicht mit den Bundesbehörden in Conflikt kommen wollen. Die Lizens kostet 4 Dollars per Monat und muß auf 6 Monate, also vom 1. November 1886 bis 1. Mai 1887, auf einmal gelöst werden. Wer den Bestimmungen des Gesetzes nicht nachkommt, d. h. keine Lizens bezahlt, wenn er Kunstbutter verkauft, verfällt in eine Geldstrafe bis zu $500 und kann, wenn es dem Bundesrichter angemessen erscheint, außerdem noch zu Gefängnißhaft bis zu 6 Monaten verurtheilt werden. Mögen sich die Groceristen darnach richten.

☞ Berliner Weißbier in Peter Ziegler's Hotel.

☞ Rauchet Motchmann's superbe Big Ring Cigarre und achtet darauf, daß auf jeder Kiste der „Union"-stempel ist.

Gorman's Grand Depot! Wyoming Avenue.
Unsere Waaren sind stets von bester Qualität und im Preise unterbietet uns Niemand.
Ein Besuch wird die deutschen Frauen davon überzeugen.

Liste deutscher Briefe.

Jakob Christ,	John P. Caup,
Joseph Diller,	Joseph D. Freyer,
Henry Hurst,	Evaen Heller,
Katie Hurst (2),	Jakob Harring,
Max Kummer,	Louis Michael,
John Reber,	Amelia Reick,
Fred. Staub,	John Schuler,

Flora Wombacher.

Von der Südseite.

☞ Frau Mary Krämer hat soeben eine große Partie von Hüten für Frauen, Jungfrauen und Kinder erhalten. Sie hat die Waaren selbst in New York ausgewählt und kann für die Güte derselben garantiren. Sie umfassen die neuesten Herbstmoden und die Preise sind sehr niedrig.

In nächster Zeit werden sich Phillip Keip und Frl. Christine Nusser ehelich verbinden.

Durch Vermittelung des Hrn. Chas. J. Miller erlangten während den letzten zwei Wochen 213 Personen ihr erstes Bürgerpapier und 130 das zweite.

Letzten Donnerstag begannen unter Leitung von Hrn. John Lentes die Gesangsübungen der neu gebildeten Gesangssektion des Lackawanna deutschen Unterstützungs Vereins.

Die Trauung von Hrn. Geo. R. Sailer von hier mit Frl. Ella Trethaway von Wilkesbarre fand am Dienstag Mittag im Hause der Brautmutter in Wilkesbarre statt.

Der Gesundheitszustand von Eymayor Beamish giebt noch immer zu den schlimmsten Befürchtungen Anlaß und seine Genesung ist noch kein sicheres Faktum.

Herr Louis Löwenstein von der elften Ward und Frl. Emma Diem, Tochter des Ehepaares Jakob Diem von Dodgetown, werden am Donnerstag, den 7. Oktober, in den Ehestand treten. Glück zum Bunde!

In dem Saale der Waisenheimath fand am Donnerstag die Trauung von John Maier mit Rosa Maurer statt, welche Rev. Zweizig vornahm. Die Braut war schon seit Jahren in der Waisenheimath thätig und fast alle Direktoren der Anstalt wohnten der Ceremonie bei; nach derselben nahmen die Anwesenden an einem reichlichen Hochzeitsmahle theil. Das junge Paar wurde durch eine Menge von Hochzeitsgeschenken überrascht und wünscht hiermit den Gebern seinen Dank auszudrücken. Das junge Ehepaar hat sich an Willowstraße häuslich eingerichtet.

Paul Raminger und Frl. Agnes Wickel wurden Donnerstag Abend durch Hrn. Pfr. Christ getraut.

Am Sonntag begann in der St. Marienkirche dahier eine Mission, welche mehrere Jesuitenväter leiten.

Am Freitag in der Frühe starb nach längerer Krankheit Jakob Raminger im Alter von 18 Jahren, 6 Monaten und 6 Tagen. Das Begräbniß fand am Sonntag in dem neuen katholischen Friedhofe statt.

Die Neptune Companie will ihre Hand-Feuerspritze verkaufen.

Steuerkollektor Gelbert zahlte am Samstag wieder $1000 ab.

Die Sängerrunde wird am 25. Okt. ein Conzert geben.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Peil & Gscheidle,
Fabrikanten von leichten und schweren
Wagen, Kutschen und Schlitten,
Werkstätte, No. 431 Cedar Avenue, Ecke von Hickory Straße.
Pferdebeschlagen.
Reparaturen aller Art werden prompt und dauerhaft zu dem billigsten Preise besorgt.
Conrad Peil, Schmied.
Louis Gscheidle, Wagner.

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
901 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

Julius Singer,
446 Alderstraße, nahe Pittston Ave.,
Buchhändler.
Bestellungen auf alle deutschen Zeitschriften des In- und Auslandes prompt besorgt. Kalender, Bilder, Bilderrahmen in jeder Art und Größe. Einbinden von Büchern gut und billig ausgeführt.
General-Agent der N. Y. „Volkszeitung".

Fidel Steinhauser,
422 Cedar Avenue,
Schneidermeister.
Feine Kleiderstoffe in größter Auswahl an Hand, die zu den billigsten Preisen und nach der neuesten Mode gut-passend verarbeitet werden. Gute Anzüge von $12.00 an. Reparaturen und Reinigen von Kleidern Spezialität.

Soeben erhalten: **Prachtvolle**
Sommer-Waaren,
umfassend eine große Auswahl von
Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen
von vorzüglichster Qualität,
die wir äußerst billig offeriren.
Sutton's Kleider-Geschäft,
326 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Goldsmith's G. B. Bazaar.
Wir haben soeben einen außerordentlich reichen Vorrath von
Herbst-Ellenwaaren
jeder Art und Gattung erhalten und laden die Damen von Scranton und Umgegend zum Besuch ein.
Wir verkaufen
bessere Waaren und billiger
als je zuvor. Ueberzeugt euch
Goldsmith Bros & Co.
Trocken- und Ellenwaaren,
Nos. 412 und 414 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa., 55 Walker Straße, New York City.

John J. Schneider. Aug. F. Schneider.
Schneider Brothers,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in allen Sorten
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauleute und zum Hausgebrauche,
Pumpen, Brunnen-Einrichtungen, etc.,
No. 601 und 603 Cedar Avenue, Ecke von Alder Straße.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhrenleitungen gelegt.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten.

John Scheuer's Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's Keystone Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knoppfabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Jakob P. Klein,
Leichen-Besorger,
No. 436 und 438 Alder Straße.
Leichenbegängnisse werden pünktlich und zu billigsten Preisen besorgt und Kutschen und alles dazu Nöthige geliefert.
Leichen werden auf Verlangen einbalsamirt.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Jakob P. Klein.

Löwenstein & Eber,
No. 805 Cedar Ave., nahe Birch,
Händler in
Groceries und Provisionen,
Cigarren, Taback, etc.
Indem wir unseren bisherigen Gönnern für die liberale Unterstützung danken, bitten wir ergebenst um Fortsetzung derselben, und versprechen unseren Theil nur die besten Waaren zu den billigsten Preisen zu liefern.

Philip Robinson's Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

George Fassold,
Deutsche Wirthschaft,
513 Pittston Ave., Südseite.
Indem ich meinen Freunden die Geschäftseröffnung zur Kenntniß bringe, gebe ich die Versicherung daß ich stets die vorzüglichsten Getränke jeder Art und feinste Cigarren vorräthig halte.
Ich werde mich bestreben, durch zuvorkommende Bedienung meinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen.

„Altdeutsche Bierstube,"
710 Pittston Avenue,
Elite Ward, Scranton, Pa.
Haupt-Niederlage für Scranton und Umgegend von
Lazu. Co's.
Berühmtem „Polaris" Kümmel, Rum, Arrac- und Weinpunsch Extracten.
(Ausgezeichnet für Familien.)
☞ Reelle Bedienung und billige Preise.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mach ich ueberaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Wm. Kornacher's Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln. Patent-Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Walter's Bitters.
Wer nur läßt die Verstopfung walten,
Wird nicht gesund, so lang er lebt;
Drum geh' zu Doktor Henry Walter,
Sein Bitters jede Verstopfung hebt.
No. 1011 Cedar Avenue.
1 Dr. Henry Wal